

Kreis Göppingen

10
Gemeinde Rechberghausen ... Gemarkung Rechberghausen

100
1

Bebauungsplan

Mörikestraße 23

Lageplan und Textteil

1971

Die
Mörik
6.7.1
festg



3. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 4 BBauG)

~~Anbauverbot siehe § 9 Abs. 1 FStr.G bzw. § 24 Abs. 1 LStr.G~~

4. AUFZUHEBENDE FESTSETZUNGEN

Alle früher im Plangebiet getroffenen Festsetzungen werden aufgehoben, insbesondere der Baulinienplan vom 10.9.1955

Kreis Göppingen
Gemeinde Rechberghausen Gemarkung Rechberghausen

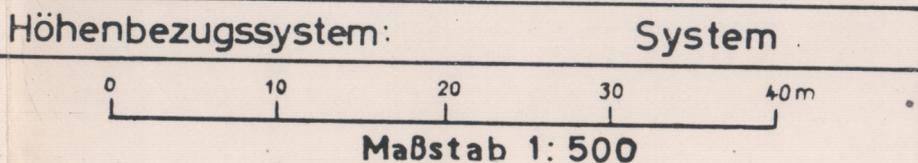
Bebauungsplan

Mörikestraße 23

Lageplan und Textteil

Auszug aus dem Liegenschaftskataster gefertigt und zum
Bebauungsplan ausgearbeitet:

Göppingen, den 28. Juni 1971
Staatl. Vermessungsamt




Reg. Verm. Direktor

TEXTTEIL

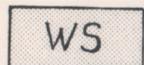
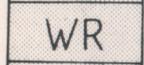
In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs.1 BBauG und BauNVO)
 - 1.1 Bauliche Nutzung
 - 1.1.1 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan
~~1.1.1.1 Ausnahmen nach § 2 Abs.3, § 3 Abs.3, § 4 Abs.3, § 6 Abs.3, § 7 Abs.3, § 8 Abs.3, § 9 Abs.3 sind gemäß § 1(4) BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes. Ausnahmsweise zulässig sind~~
 - 1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan
 - 1.1.2.1 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs.4 LBO): Siehe Einschriebe im Plan.
Anmerkung: Bei Z sind den Zahlen der echten Vollgeschosse die anrechenbaren Unter- bzw. Dachgeschosse mit +U bzw. +D angefügt.
 - 1.1.2.2 Grundflächenzahl (§§ 16 und 19 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan
 - 1.1.2.3 Geschoßflächenzahl (§§ 16 und 20 BauNVO): ~~Siehe Einschriebe im Plan~~
 - 1.1.2.4 Baumassenzahl (§§ 16 und 21 BauNVO): ~~Siehe Einschriebe im Plan~~
 - 1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan
 - 1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs.1 Nr.1b BBauG)
Firststrichtung und Stellung der Gebäude wie im Plan eingezeichnet
BauNVO
 - 1.4 ~~Nebenanlagen im Sinne von § 14 sind - ausnahmsweise mit besonderer Genehmigung - nicht nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen - zulässig~~
 - 1.5 Garagen und Stellplätze (§ 9 Abs.1 Nr.1e BBauG und §§ 12 und 21a BauNVO)
Stellplätze und Garagen sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig
~~Stellplätze und Garagen sind auf den im Bebauungsplan festgesetzten Flächen sowie auf der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig~~
Der Mindestabstand ^{der Garagen} von der Straßenbegrenzungslinie muß jedoch m betragen. Die Übersichtlichkeit an Straßeneinmündungen darf nicht beeinträchtigt werden.
 - 1.6 Sichtflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b u. Nr. 16 BBauG, § 111 Abs. 1 LBO)
~~Die Sichtflächen müssen von jeder sichtbehindernden Bebauung, Bepflanzung, Einfriedigung und Benützung freigehalten werden. Eine Sichtbehinderung liegt nicht vor, wenn Umzäunungen, Anpflanzungen, Einfriedigungen und dergleichen nicht mehr als 0,90m über die Straßenhöhe hinausragen.~~
2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9(3) BBauG und § 111 LBO)
 - 2.1 Gebäudehöhen (§§ 15 und 111 Abs.1 Nr.1 LBO): Siehe Einschriebe im Plan
~~(Gemessen vom Schnittpunkt zwischen Hausgrund und festgelegter Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt zwischen Außenwand und Dachhaut)~~
 - 2.2 Dachform (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO): Siehe Einschriebe im Plan
 - 2.3 Dachneigung (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO): Siehe Einschriebe im Plan
~~Dachneigung der Garagen~~
 - 2.4 Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO)
~~Aufschüttungen und Abgrabungen bis zu m Höhenunterschied gegenüber dem Gelände sind zulässig~~

 ZUTREFFEND

 ENTFÄLLT

Wohnbauflächen

		Kleinsiedlungsgebiete §2 BauNVO
		Reine Wohngebiete §3 BauNVO
		Allgemeine Wohngebiete §4 BauNVO

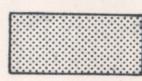
Gemischte Bauflächen

		Dorfgebiete §5 BauNVO
		Mischgebiete §6 BauNVO Kerngebiete §7 BauNVO

Gewerbliche Bauflächen

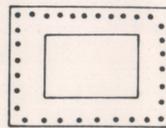
		Gewerbegebiete §8 BauNVO
		Industriegebiet §9 BauNVO

Sonderbauflächen

		Wochenendhausgebiete §10 BauNVO Sondergebiete §11 BauNVO
--	---	---

Bauland (§9 Abs.1 BBauG)

		Straßenbegrenzungslinie (§9 Abs.1 Nr.3 BBauG)
		Baugrenze (§23 Abs.3 BauNVO)
		überbaubare Grundstücksfläche (§9 Abs.1 Nr.1b BBauG)
		Baugrenze (§23 Abs.3 BauNVO) zugleich bestehende Flurstücksgrenze
		Baulinie (§23 Abs.2 BauNVO) zugleich bestehende Flurstücksgrenze
		Baulinie (§23 Abs.2 BauNVO)
		nicht überbaubare Grundstücksfläche (§9 Abs.1 Nr.1b BBauG)



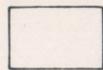
 Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf (§5 Abs.2 Nr.2 und §9 Abs.1 Nr.1 Buchstabe f, BBauG)



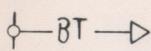
 Schule



 Kindertagesstätte
Kindergarten



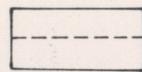




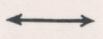
 Bebauungstiefe (§23 Abs.4 BauNVO)

Stellung der Gebäude (§9 Abs.1 Nr.1 Buchstabe b BBauG)

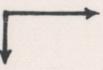
Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet



 Firstrichtung der bestehenden Gebäude

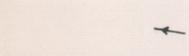
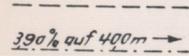
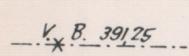
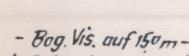
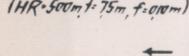
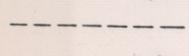
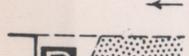


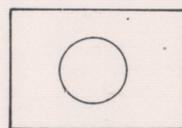
 Firstrichtung der geplanten Gebäude



 Gebäudestellung bei Flachdach

Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.3 BBauG)

		Straßenbegrenzungslinie
		Gehweg
		390% Gefälle in Richtung des Pfeils auf 40,0m Länge
		Straßenachse und Schnittpunkt zweier Straßensvisiere (VB) mit der Höhe 391,25m über NN
		Bogensvisier auf 150m Länge mit dem Höhenradius 500m, t=Tangentenlänge f=Scheitelabstand
		Fahrbahn
		Schrammbord
		Öffentliche Park- u. Grünfläche als Bestandteil v. Verkehrsanlagen i.S.v. §127(2)3 BBauG
		Straßenbegrenzungslinie und Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen



 Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§5 Abs.2 Nr.4 u. §9 Abs.1 Nr.5 u.7 BBauG)



 Umformerstation





Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptwasserleitungen (§5 Abs.2 Nr.4 und §9 Abs.1 Nr.6 BBauG)



 Elt.-Freileitung über 10kV mit Masten



 Hauptleitung für



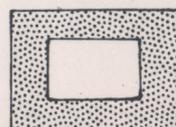
 Elt.-Fernkabel u. Kabel über 10 kV



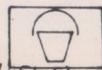
 Hydrant



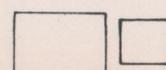
 Kanalschacht



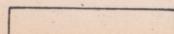
 Grünflächen (§5 Abs.2 Nr.5 und §9 Abs.1 Nr.8 BBauG)

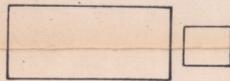


 Spielplatz

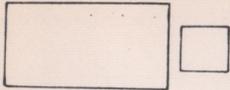


Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§5 Abs.2 Nr.8 und §9 Abs.1 Nr.10 BBauG)

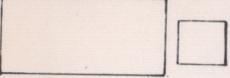




Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 6 BBauG)



Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)



Flächen für Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e und Nr. 12 BBauG)
 Stellplätze St Gemeinschaftsstellplätze GSt Garagen Ga Gemeinschaftsgaragen GGa

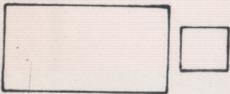
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16(4) BauNVO)

Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzung (§ 111(1) LBO)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen



Schema der baulichen Nutzung und sonstiger Festsetzungen (vergl. Einschriebe im Plan)

Baugebiet (§§ 1 - 15 BauNVO) (Art der baulichen Nutzung)	Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO in Verb. mit § 2 Abs. 4 LBO) z.B. II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) z.B. (II) Zahl der Vollgeschosse (zwingend) } hier 2-geschossig
Grundflächenzahl (§§ 16 u. 19 BauNVO) z.B. 0,4	Bauweise (§ 22 BauNVO) o = offene Bauweise b = besondere (abweichende) Bauweise: g = geschlossene Bauweise △ = nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig △ = nur Hausgruppen zulässig
Geschoßflächenzahl (§§ 16 u. 20 BauNVO) z.B. 0,7	
Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) SD = Satteldach FD = Flachdach WD = Walmdach SHD = Sheddach PD = Pultdach	Dachneigung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) z.B. 22° - 30°
maximale Traufhöhe bergseitig (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)	maximale Traufhöhe talseitig (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

VERFAHRENSVERMERKE

Als Entwurf mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG

öffentlich ausgelegt vom _____ bis _____

Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt gemacht am _____

bzw. in der Zeit vom _____ bis _____

durch _____

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am _____

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom _____

mit Erlaß vom _____ Nr. _____

Öffentlich ausgelegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom _____ bis _____

Genehmigung sowie Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt gemacht am _____

bzw. in der Zeit vom _____ bis _____

durch _____

In Kraft getreten am _____

den _____

19 _____

Bürgermeister